

abo +

REISEN

Atlas
Reisen

Spaniens wilder Norden

Stilvolle Momente zwischen rauem Atlantik, grünen Bergen und kulturellen Schätzen

31. Mai – 10. Juni 2027



©Turespaña

Zwischen dem rauen Atlantik, grünen Bergen und malerischen Küstenstädten zeigt sich Spanien von einer ganz anderen, überraschend ursprünglichen Seite. Die Costa Verde führt durch den Norden des Landes – eine Region voller landschaftlicher Kontraste, kulinarischer Genüsse und kultureller Schätze. Von Bilbao und dem eleganten San Sebastián geht die Reise entlang der spektakulären Atlantikküste bis ans legendäre Kap Finisterre.

Höhepunkte:

- San Sebastián – Pintxos, Belle Époque und die Bucht La Concha
- Die wilde Atlantikküste & die Picos de Europa
- Santiago de Compostela – der magische Endpunkt
- Die Costa da Morte – Galiziens wilde Seite
- Kap Finisterre – Das „Ende der Welt“

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Anreise nach Bilbao / San Sebastián

(A)

Am frühen Morgen Abflug mit Swiss ab Zürich nach Bilbao. Ankunft am Vormittag und Fahrt mit deutschsprachender Reiseleitung nach San Sebastián. Schöner könnte der Auftakt kaum sein: eine der schönsten Stadtbuchten Spaniens, flankiert vom Monte Urgull im Osten und dem Monte Igeldo im Westen, befindet sich neben zahlreichen Kleinoden der Belle Époque. Sie besuchen zuerst die Altstadt dieses ehemals rauen, baskischen Fischerdorfs, das sich ab 1887 mithilfe französischer Star-Architekten der Belle Époque zu einem eleganten Reiseziel für die europäische High Society entwickelt hat. Gepflegte Plätze und architektonisch interessante Gebäude wie das Rathaus, der Palast der Regionalregierung, das Theater Victoria Eugenia oder das Hotel María Cristina prägen das Bild. Auf der Höhe des Kursaals ziehen die kuriosen Strassenlaternen an der Zurriola-Brücke den Blick auf sich. Am Nachmittag fahren Sie auf den Monte Igeldo, um die wunderschöne Aussicht zu geniessen. Abendessen und Übernachtung im 4*-Hotel in Bilbao.



©Turespaña



©Turespaña

2. Tag: Bilbao – Guggenheim Museum und Pintxos

(F/A)

Ihre Reiseleitung holt Sie nach dem Frühstück im Hotel ab. Gemeinsam entdecken Sie das Guggenheim Museum Bilbao, welches die Stadt nachhaltig geprägt hat. Das originelle, von Frank O’Gehry entworfene Museum aus Stahl, Glas, Kalkstein und Titan hat der einstigen molochartigen Industriestadt am Atlantik mit seiner Eröffnung 1997 ein völlig neues Image gegeben. So beeindruckt die Stadt heute mit bahnbrechenden Strukturen renommierter Architekten und gilt als internationaler Massstab für modernen Urbanismus. Das Guggenheim Museum befindet sich direkt am Fluss, in der neuen Gegend von Abandoibarra und beherbergt auf 24'000m2 je nach Jahreszeit verschiedene interessante Wanderausstellungen zeitgenössischer und klassischer Kunst. Zu sehen sind unter anderen Künstler wie Oteiza, Chillida, Warhol, El Anatsui, Yayoi Kusama und Jenny Holzer. Anschliessend bleibt Ihnen Zeit, um diese spannende Stadt zwischen Avantgarde und Tradition auf eigene Faust zu entdecken. Am Abend nimmt Sie Ihre Reiseleitung mit auf eine Pintxos-Tour durch die beliebtesten Tascas in Bilbaos Altstadt. Dabei werden kulinarische Schätze im Miniformat stehend an der Theke zusammen mit Wein, Sidras und Bier genossen. Dabei erzählt Ihre Reiseleitung allerlei Geschichten und Anekdoten dieser typisch baskischen Kultur. Übernachtung im 4*-Hotel in Bilbao.



©Turespaña

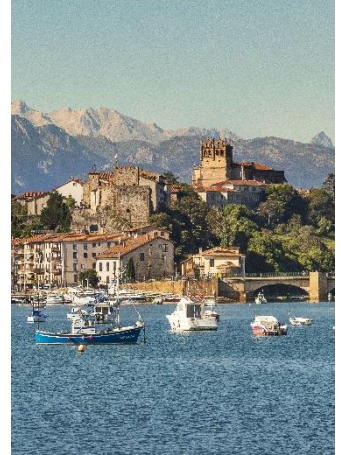


©Turespaña

3. Tag: Entlang der Kantabrischen Küste nach Santander

(F/A)

Auf dem Weg nach Santander, machen Sie einen Halt bei der berühmten Hängebrücke von Portugalete oder Puente de Viscaya. Die 1893 eröffnete Brücke ist die älteste Schwebefähre der Welt und heute noch in Betrieb. Seit 2006 gehört sie zum UNESCO Weltkulturerbe. Die Weiterfahrt nach Santander führt entlang der reizvollen kantabrischen Küste mit grünen Hügeln, spektakulären Steilküsten, kleinen Buchten und traditionsreichen Fischerdörfern. In Santander angekommen, lernen Sie bei einer Stadtbesichtigung die elegante, von Bergen und Meer geprägte Hauptstadt Kantabriens mit den herrschaftlichen Häusern, den geschäftigen Strassen und den einladenden Strassencafés kennen. Sie übernachten im 4*-Hotel Bahía de Santander mit Blick über die atemberaubende Bucht von Santander.



©Turespaña

4. Tag: Picos de Europa

(F/A)

Morgens Atlantikluft und nachmittags fast schon alpin wirkende Landschaft – heute erleben Sie den für den wilden Norden Spaniens typischen Kontrast zwischen Meer und Bergen hautnah. Auf dem Weg in die Berge machen Sie einen Halt bei der Altamira-Höhle, UNESCO Weltkulturerbe und bekannt für die steinzeitliche Höhlenmalerei. Danach erreichen Sie zuerst das hübsche Dorf Potes im Herzen des von spektakulären Bergen umgebenen und von Flüssen und Bächen durchzogenen Liébana Tals und besuchen anschliessend das Kloster Toribio de Liébana. Aber es geht noch höher hinaus: die Seilbahn von Fuente Dé bringt Sie von 800m auf fast 2000m Höhe, mitten in die Picos de Europa. Der Abstieg zu Fuss auf bequemem Weg eröffnet Blicke auf Gipfel, ein königliches Chalet, verlassene Bergwerke, Gletschermoränen und mit etwas Glück auch auf Gämsen. Abendessen und Übernachtung im spektakulär gelegenen Parador de Fuente Dé.



©Turespaña



5. Tag: Von den Bergen an die Küste Asturiens

(F/A)

Heute liegt eine ausgesprochen schöne Fahrt rund um das Picos de Europa Massiv vor Ihnen. Vom kantabrischen Südostrand geht es ins asturische Cangas de Onís an der Nordseite. Hauptattraktion ist die römische Brücke, die 1931 zum kunsthistorischen Denkmal erklärt wurde. Bei gutem Wetter lohnt sich auf jeden Fall ein leichter Spaziergang oder eine kleine Wanderung um die Seen. Einer der berühmtesten spanischen Blauschimmelkäse reift traditionell in natürlichen Kalksteinhöhlen der Picos

de Europa: der für seine sehr kräftige, würzige und komplexe Art bekannte Cabrales-Käse. Selbstverständlich verlassen Sie die Region nicht, ohne vorher einen Hersteller zu besuchen und den Käse zu verkosten. Danach verlassen Sie die Hochgebirgslandschaft und fahren durch das grüne, hügelige Asturien Richtung Atlantikküste. Abendessen und Übernachtung in Gijón.



6. Tag: Über Oviedos und Cudillero nach Ribadeo

(F/A)

Am Vormittag besuchen Sie Oviedo. Während Gijón wirtschaftlich und touristisch sehr bedeutend für Asturien ist, hat Oviedo die politische und administrative Funktion als Hauptstadt des Fürstentums Asturien inne. Der gesamte Altstadt kern ist als Fußgängerzone deklariert, was einen Rundgang zu einem wahren Genuss macht: von der Universität bis zur Kathedrale und vom Palast des Markgrafen von San Félix bis zum Camposagrado-Palast. Ein Spaziergang, auf welchem Ihnen zahlreiche Statuen begegnen, die an historischen Standorten entlang der Bürgersteige emporragen. Unterwegs machen Sie Halt in einer typischen «Sidrería», wo Sie ein gutes Glas Sidra (Apfelwein) genießen können! Ihr nächster Stopp heisst Cudillero – eines dieser für die asturische Atlantikküste charakteristischen Fischerdörfer. In einem kleinen, engen Talkessel direkt am Meer gelegen, führen vom kleinen Hafen enge, steile Gassen und Treppen nach oben. Dazwischen drängen sich dicht gedrängt die bunten Häuser. Abendessen und Übernachtung im Parador de Ribadeo mit Blick auf den Fluss Eo, der auf einem Teil seines Verlaufs die natürliche Grenze zwischen Asturien und Galizien bildet.



7. Tag: Abwechslungsreiche Küstenfahrt in Nordgalizien

(F/A)

Die Fahrt führt zuerst entlang der sehr grünen und von Steilküsten, kleinen Buchten und Stränden geprägte Küste Mariña Lucense mit der Playa de las Catedrales als Höhepunkt. Der Strand steht unter Naturdenkmalschutz und ist einer der berühmtesten Strände in ganz Galizien. Seine kuriosen, von Wind und Wasser gestalteten Felsformationen sind weltweit bekannt und regen die Phantasie eines jeden Besuchers an. Weiter westlich wird die Küste zunehmend wild. In Foz besuchen Sie die älteste Kathedrale Spaniens, die Basilika San Martiño in Mondoñedo und Viveiro mit einer hübschen historischen Altstadt. Je nach Situation kann ein Abstecher zur Punta de Estaca de Bares eingeplant werden, dem nördlichsten Punkt des spanischen Festlandes und der Ort, an dem Atlantischer Ozean

und Kantabrische See aufeinandertreffen. Durch die Gegend der Rías Altas, weit ins Landesinnere reichende Meeresarme, entstanden aus einem überfluteten Flusstal, erreichen Sie schliesslich Ferrol. Check-In und Zimmerbezug im Parador de Ferrol, einem stattlichen Herrenhaus an der Strandpromenade im historischen Stadtviertel. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung im Parador de Ferrol.



8. Tag: La Coruña und Santiago de Compostela

(F/A)

Heute stehen zwei Schwergewichte Galiziens auf dem Programm. Am Vormittag besuchen Sie die stolze, geschäftige Hafenstadt A Coruña. Originell auf einer Halbinsel gelegen, wird die Stadt vom Atlantik umspült. Ihr Wahrzeichen: der Herkulesturm, der in bester Lage auf einem Kap vor der Stadt Wache hält - und dies schon seit 2000 Jahren. Am Nachmittag erreichen Sie Santiago de Compostela, die Hauptstadt Galiziens und meistbesuchter Wallfahrtsort Spaniens. Hauptanziehungspunkt ist natürlich die Kathedrale aus dem 11. - 13. Jahrhundert, die dritte Kirche über dem Apostelgrab. Vom Obradoiro-Platz, der von prächtigen Gebäuden eingerahmt ist, erreicht man über die barocke Freitreppe die «Portico de la Gloria», eine absolute Spitzenleistung romanischer Bildhauerkunst. 46 Kirchen, Arkadengänge und prächtige Plätze bilden ein wunderschönes Stadtbild. Die kontrastreiche Mischung aus Pilgertouristen, Studenten und Bauern aus dem Umland, die Ihre Produkte auf den Märkten verkaufen, geben der Stadt das besondere Flair. Abendessen und Übernachtung im 5* Parador de Santiago, einem der ältesten und luxuriösesten Hotels in Spanien, direkt auf der Plaza del Obradoiro.



©Turespaña



©Turespaña

9. Tag: Costa da Morte und Kap Finisterre

(F/A)

Heute unternehmen Sie einen Ganztagesausflug ans Ende Europas! Sie fahren an die südgälizische Küste, nach Muros. Die denkmalgeschützte Altstadt hinter dem Hafen, beherbergt die spätgotische Pfarrkirche San Pedro und die ältere gotische Kirche Virxe do Camiño. Schmale Gassen mit den Namen wie «Geduld», «Schmerz» oder «Gesundheit» führen zu kleinen Plätzen, Kapellen und

Wegkreuzen. Weiter geht es zum grössten Getreidespeicher Galiziens, dem typischen Horreo de la Carnota, der auch zum «Nationalerbe» erklärt wurde. In Finisterre gibt es die Möglichkeit, in einem typischen Fisch- und Meeresfrüchtelokal ein Mittagessen zu geniessen. Danach erreichen Sie das Kap Finisterre, der berühmteste Ort an der Westküste. Kelten, Römer und mittelalterliche Pilger vermuteten hier das Ende der Welt. Beim Besuch des Leuchtturms glaubt man tatsächlich, am äussersten Rand der Erdscheibe zu stehen. Ein Spaziergang lohnt sich entlang dem Hafen zur romanischen Kirche Santa María das Areas. Sie ist das letzte Gotteshaus am Jakobsweg. Rückfahrt nach Santiago de Compostela, Abendessen um Übernachtung im Parador de Santiago.



©Turespaña

10. Tag: Miesmuschel und Wein

(F/A)

Der letzte Tag Ihrer Reise führt Sie zuerst nach Cambados an der Ría von Arouse. Cambados wird gemeinhin als Hauptstadt der Weinregion Albariño betrachtet, welche einen der weltweit besten Weissweine hervorbringt. Die unter Denkmalschutz stehende Altstadt beeindruckt durch ihre aussergewöhnliche Ansammlung prachtvoller galizischer Herrenhäuser und Adelssitze, der sogenannten Pazos. Sie besuchen das etwas südöstlich der Stadt, direkt neben den Ruinen der Kirche Santa Mariña Dozo gelegene Weinmuseum. Im Anschluss Verkosten Sie den bekannten Albariño Wein in einer der bekannten Weinkellereien der Region. Am Nachmittag fahren Sie mit einem Boot auf das Meer hinaus, zu den Auster- und Miesmuschelaufzuchtstätten der Salnes-Region. Hier lernen Sie alles über die Fischerei in Galizien und zum Abschluss geniessen Sie eine Muschelprobe mit Wein auf dem Boot. Rückfahrt nach Santiago und Abendessen und Übernachtung im Parador.



©Turespaña



©Turespaña

11. Tag: Rückreise

(F)

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen Porto und Rückflug um die Mittagszeit nach Zürich.

Programmänderungen vorbehalten.

F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

Allgemeine Informationen

Reisedatum: 31. Mai bis 10. Juni 2027 (Mo – Do)

Teilnehmerzahl: min. 19, max. 25 Personen

Preise pro Person:

im Doppelzimmer für Abonnenten	CHF 4990.-
im Doppelzimmer für Nichtabonnenten	CHF 5140.-
Zuschlag Einzelzimmer	CHF 1180.-
Zuschlag Businessklasse (Verfügbarkeit vorbehalten)	CHF 680.-
Annulations- /SOS Jahresversicherung	auf Anfrage

Leistungen:

- Flug mit Swiss Zürich – Bilbao / Porto – Zürich in Economy Klasse inkl. Taxen
- 10x Übernachtung/Frühstück in komfortablen Hotels und Paradores
- 9x Abendessen im Rahmen der Halbpension in den Hotels
- 1x Abendessen im Rahmen einer Pintxos-Tour in Bilbao
- Welcome Drink mit Pintxos am Ankunftstag
- Stadtbesichtigung mit örtlicher Reiseleitung in Bilbao, San Sebastián und Santiago
- Alle Transfers gemäss Programm im modernen Reisebus
- Eintritte: Guggenheim Museum, Monte Igueldo SS, Hängebrücke, Altamira Höhle, Seilbahn Picos de Europa, Käserei, Kathedrale Santiago, Weinmuseum Cambados
- Sidra-Stopp in Oviedo
- Besuch einer Weinkellerei mit Verkostung
- Besuch einer Muschelfarm mit Verkostung
- Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung
- Atlas Reisebegleitung ab/bis Zürich Flughafen

Nicht inbegriffen:

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen und Trinkgelder
- Versicherung

Diese Reise kann CO2-kompensiert werden.

Reiseformalitäten:

Schweizer Bürgerinnen und Bürger benötigen einen gültigen Reisepass oder eine gültige ID.

Sollten Sie Bürger/in einer anderen Nation sein, bitten wir Sie, sich betreffend Einreisebestimmungen an uns oder an die entsprechenden Konsulate der bereisten Länder zu wenden.

Für die Einhaltung der Einreisevorschriften in den bereisten Ländern sind Sie selbst verantwortlich.

Organisation:

Die Teilnehmer schliessen den Vertrag direkt mit Atlas Reisen ab. Es gelten die AGB der Atlas Reisen/Media Touristik AG. Mitglied des Reisegarantiefonds.

Buchung und Informationen:

Atlas Reisen, Birmensdorferstrasse 55, Postfach, 8036 Zürich

Tel.: 044 259 80 08 / Email: gruppen@atlas-reisen.ch

www.atlas-reisen.ch